06.10.2017

Konzept
Projekt KiFa plus – Unterstützung von obdachlosen Familien

Ausgangslage:

Seit 2002 wird das **Programm KiFa** erfolgreich in Ludwigsburg umgesetzt.
Die Mentorinnen im Programm KiFa wirken als Vorbild und MultiplikatorInnen im Stadtteil und in den Bildungseinrichtungen. Sie erreichen die Eltern, sind Sprachrohr und bauen Brücken.

Die Eltern werden unterstützt nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, werden aktiv in die Kindertageseinrichtung/die Schule eingebunden und in ihren Ressourcen gestärkt. KiFa wirkt zusätzlich auf persönlicher und familiärer Ebene. Die Mentorin und die Mütter erleben sich und ihr Tun als selbstwirksam, werden selbstbewusster und selbstbestimmter. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Familiensystem. Eltern werden im Sozialraum aktiv, beginnen sich zu vernetzen und entwickeln neue Perspektiven und werden durch die Träger vor Ort im Stadtteil darin unterstützt.
Die Stärkung der Eltern ist nicht die Wirkung sondern das Vorgehen von KiFa, um bei den Kindern eine positive Wirkung zu erzielen. Das gesunde und glückliche Aufwachsen der Kinder auf seelischer, psychischer, körperlicher und sozialer Ebene ist die Zielsetzung des Programms.

Vor diesem Hintergrund und den bisher positiven Erfahrungen, soll durch das **Projekt KiFa plus** die Zielgruppe der wohnungslosen Familien aktiviert und nachhaltig integriert und gestärkt werden. Wie im Programm KiFa ist die Stärkung der Eltern nicht die Wirkung sondern das Vorgehen. Gleichzeitig wirkt Bildung als präventiver Ansatz zur Vermeidung von Armut.

Das Konzept KiFa plus gliedert sich in 2 Schwerpunktbereiche:

a) Aktivierung und Begleitung der Sorgeberechtigten durch eine päd. Fachkraft zur Sicherstellung der Grundversorgung und des regelmäßigen Schul- und Kitabesuchs. Bedarfsermittlung und Übermittlung an versch. Stellen zur weiteren Unterstützung an Kooperationspartner im Stadtteil (z.B. Jobcenter, Schuldnerberatungsstelle, Beratungsstelle Caritas, ASD, etc.).

b) Altersspezifische Angebote für Kinder und Eltern im Rahmen des Programms KiFa (KiFa-Elternkurs, KiFa-Krabbelgruppe, KiFa-Frühstück) I Gruppenangebot für die Eltern I Vernetzung der Familie im Stadtteil durch die Erweiterung des Programms KiFa.

Die Obdachlosenunterkunft in der Teinacherstr. 11 befindet sich im Ludwigsburger Stadtteil Eglosheim. Alle Kindertageseinrichtungen und Grundschulen führen in diesem Stadtteil das Programm KiFa durch. Der Stadtteil Eglosheim zeichnet sich durch eine hohe Vernetzung der

dort tätigen Institutionen, Vereine und Projekte aus. Das bürgerschaftliche Engagement ist hoch, im Frühjahr dieses Jahres wurde die Stadtteilarbeit durch die Eröffnung eines Stadtteilzentrums zentralisiert und noch weiter gebündelt.

Obdachlose Familien in Ludwigsburg wurden bisher nicht pädagogisch unterstützt. Die Zuständigen vor Ort in den Unterkünften üben lediglich eine Kontroll- und Informationsfunktion zur Sicherstellung der Grundversorgung aus. Die Fachstelle FAWOS (Fachstelle für Wohnungssicherung bei der Wohnungslosenhilfe e.V.) setzt an der Verhinderung der Wohnungslosigkeit an (Projektbeginn im Mai 2016).

Durch die zentrale Unterbringung obdachloser Familien in die Unterkunft in der Teinacherstr. 11 ist die Zielgruppe gut erreichbar.

Problematiken, die in den Familie bestehen sind: Überschuldung, Arbeitslosigkeit, Erkrankung und fehlende soziale Kompetenzen gekoppelt mit fehlendem Antrieb, sich Hilfe zu holen. Viele Elternteile sind alleinerziehend und haben einen Migrationshintergrund (keine Asylsuchenden in der Anschlussunterbringung).
Die bisherige durchschnittliche Verweildauer in den Unterkünften beträgt ein Jahr.
Der Wohnungsmarkt in Ludwigsburg ist spürbar überlastet. Dadurch erhöht sich die Schwierigkeit noch mehr, geeigneten Wohnraum zu finden.

Gefördert wird das Projekt KiFa plus durch die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg (Bildungsprogramm für Familien in besonderen Lebenslagen).
Ziel der Stiftung ist es, mit den einzelnen Modellprojekten neue Ansätze in der Familienbildung in Baden-Württemberg zu initiieren und Anreize für deren Weiterentwicklung zu schaffen.

Ziele:

Gute Entwicklungs- und Bildungschancen:
- Gesundes Aufwachsen von Kindern auf körperlicher, seelischer, psychischer und sozialer Ebene
- Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz der Eltern
- Gute Bildungschancen für die Kinder und Jugendlichen von Anfang an

Integration, Partizipation, Teilhabe in der kommunalen Gemeinschaft:
- Regulärer Wohnraum für die Familien
- Gesicherte Finanzierung des Lebensunterhaltes der Familie
- Vernetzung der Familie im Stadtteil
- Beteiligung der Zielgruppe

Eigenverantwortlichkeit:
- Hilfe zur Selbsthilfe für die ganze Familie
- Die Eltern wissen, wie sie die Unterstützungssysteme nutzen können und setzen dies um. Sie sind auf keine weiteren Hilfen angewiesen.

Kontaktdaten:
Christina Burk I Stadt Ludwigsburg I Fachbereich Bildung und Familie I Mathildenstr. 21/1 I 71638 Ludwigsburg I Tel.: 07141 910 2025 I Email: c.burk@ludwigsburg.de